

DACH & FASSADE AKTUELL

Das Fachmagazin für Profis.



AH **HOLLÄNDER**
Holz & Bedachungszentrum

Auestraße 35 | 67346 Speyer | Telefon 062 32 / 91 902-0 | Telefax 062 32 / 91 902-60
www.hollaender-speyer.de | info@hollaender-speyer.de



INHALT

UFI-CODE

Mehr Transparenz zu Gefahren chemischer Produkte **03**

BAUDER

BauderECO: Nachhaltiger Dachdämmstoff **05**

CORONA UND BAUVERTRÄGE

Was Handwerker jetzt wissen müssen **06**

CREATON

Gleichauf mit den Dachziegeln **08**

DÖRKEN

Die neue DELTA®-KAWAXX **11**

ESSERTEC

Universeller Durchsturzschutz **12**

ESSMANN

Geprüfte Sicherheit für alle Fälle **13**

FDT

Neue Dachbahn Rhepanol hfk-bs **14**

FIRESTONE

UltraPly FPO **15**

ONDULINE

Duro SX 35 **16**

ROTO

Schneller und sicherer renovieren **17**

CARLISLE

Wirtschaftliche Flachdachsanieierung **18**

SITA

Direktlink zu acht Neuheiten **19**

DEUTSCHES DACHDECKERHANDWERK

Dachdeckerhandwerk freut sich über deutliches Plus bei Azubi-Zahlen **20**

BMI VEDAG

TurboDach Upgrade **22**

LAUMANS

Tipps für die passende Farbe des Dachziegels **25**

SOPREMA

Einfach fachgerecht **26**

SOPREMA

Manfred vom Keller bis zum Dach einsetzbar **27**

ERLUS

Produktneuheiten 2021 **29**

AKTUALISIERUNG DES ORDNERS

„Sicher auf dem Dach“ **31**

ZVDH

ZVDH-Podcast **31**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Produktmanagement Dach & Fassade, Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim **VERANTWORTLICH:** Volkmär Debus, Tel. +49 6032-805-167, Melanie Kaiser, Tel. +49 60 32-805-323 **GESTALTUNG:** N-APPLICATION GmbH **ERSCHEINUNGSWEISE:** 4x jährlich, Auflage ca. 10.000 St. **HINWEIS:** „Dach&Fassade aktuell“ ist eine kostenlose Kundenzeitschrift der Fachgruppe Dach&Fassade der EUROBAUSTOFF. In dieser Fachgruppe haben sich EUROBAUSTOFF Gesellschafter zusammengeschlossen, die im Bereich Dach&Fassade besonders engagiert und kompetent sind. Ihnen als Profi soll „Dach&Fassade aktuell“ durch fachspezifische Information einen konkreten Nutzen bieten. Wir möchten Ihnen auf diesem Wege Produktinnovationen und neue Verarbeitungstechniken vorstellen und Sie in knapper Form über alles Wissenswerte rund um Dach&Fassade informieren. Die Inhalte beruhen auf Angaben der Industrie, der Herausgeber kann dafür keine Haftung übernehmen.

MEHR TRANSPARENZ

zu Gefahren chemischer Produkte

Hersteller, die chemische Bauprodukte in den Handel bringen, müssen ihre Produkte für die medizinische Notfallberatung zur Nutzung durch die Giftinformationszentren ab dem 1. Januar 2021 melden. Informationen darüber gibt ein sogenannter UFI-Code (Unique Formula Identifier Code). Dieser wird auf dem Kennzeichnungsetikett des Gebindes oder – wenn kein Kennzeichnungsschild notwendig ist – im Sicherheitsdatenblatt zu dem betreffenden Produkt angegeben. Der UFI-Code muss leicht und klar erkennbar – zum Beispiel neben dem Barcode oder dem Gefahrenpiktogramm – aufgebracht und unverwischbar sein. Bei medizinischen Notfällen, die durch gefährliche Gemische verursacht werden, müssen für die Gesundheitsversorgung Informationen zu diesen Gemischen vorliegen (vgl. Verordnung des Europäischen Parlaments).

Quelle: BG Bau – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft



WAS IST DER UFI?

Eindeutige Zuordnung eines Gemisches

Der UFI ist ein 16stelliger alphanumerischer Code, bestehend aus Viererblöcken, z.B.: X1AB-C23D-456E-F78G

Über den UFI wird eine eindeutige Zuordnung des Gemisches zur abgegebenen Meldung sichergestellt. In UFI fließt VAT-Nummer des beantragenden Unternehmens und Formulierungsnummer (max. 9-stellig) ein. Der UFI wird entweder über ein automatisches Tool (UFI-Generator) oder über die Integration des UFI-Algorithmus in unternehmensinterne IT erzeugt. Für Verbrauchergemische oder gewerbliche Gemische muss der UFI auf das Etikett oder die innere Verpackung (ggf. äußere Verpackung, falls innere Verpackung zu klein) gedruckt wer-

den. Für Gemische, die nicht verpackt werden, erfolgt die Angabe des UFI im Sicherheitsdatenblatt. Für industrielle Gemische reicht eine Angabe im SDB. Unternehmen ohne eine VAT-Nummer oder Unternehmen, die ohne eine VAT-Nummer melden möchten, können eine Identifizierungsnummer („Company-Key“) über den UFI-Generator beantragen.

Quelle: Verband der deutschen Lack und Druckfarbenindustrie e.V.

(Foto:Adobestock / © ytemha34)



Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

BauderECO. Dämmt Dächer nachhaltig. Mit Biomasse.



BauderECO. Der neue Dachdämmstoff.

Sie suchen einen wohngesunden Dachdämmstoff, der Energie einspart und das Klima schont? Dann ist BauderECO die Lösung. BauderECO besteht weitgehend aus Biomasse (pflanzliche Ernteabfälle), recycelten Wertstoffresten und Muschelkalk. Dämmen Sie deshalb Dächer mit BauderECO: ökologisch und mit bester Dämmleistung. Mehr unter www.baudereco.de

BAUDER
macht Dächer sicher.

ÖKOLOGISCHER DACHDÄMMSTOFF

BauderECO: Wenn aus Biomasse Dämmstoff wird



Der neue nachhaltige Dachdämmstoff für Steil- und Flachdächer

Das Klima verändert sich. Verarbeiter, Bauherren und Architekten fordern daher wohngesunde Dämmstoffe, die Energie einsparen und das Klima schützen. Diese Anforderungen erfüllt der Dachspezialist Bauder aus Stuttgart mit dem neuen Dachdämmstoff BauderECO und setzt damit neue Maßstäbe. Denn bei Bauder fängt Ökologie oben an. Der neue Dachdämmstoff besteht zu großen Teilen aus Biomasse (Ernteabfälle aus der Landwirtschaft), aus recycelten Stoffen (Wertstoffreste) und weiteren natürlichen Materialien (Muschelkalk). Mit BauderECO lassen sich Dächer nachhaltig dämmen: Wohngesund. Ökologisch. Dämmstark.



BauderECO S, der neue nachhaltige Dachdämmstoff für die Aufsparrendämmung.



BauderECO F, der neue nachhaltige Dachdämmstoff für Flachdächer.

Wohngesund: Gesunde Luft im Eigenheim

Für ein wohngesundes Raumklima ist eine gute Innenraumluftqualität wichtig. Doch nicht alle naturnahen Dämmstoffe sind wohngesund – viele belasten die Innenraumluft. BauderECO enthält keine raumluftbelastenden Stoffe wie Formaldehyd, Bindemittel oder sonstige Zusatzstoffe, z. B. gegen Schädlinge oder Schimmel. Zusätzlich erfüllt BauderECO die Vorgaben des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten).

Ökologisch: Nachhaltige Materialien als Basis

Für BauderECO werden mehrheitlich nachwachsende und recycelte Rohstoffe verwendet. Die Dämmstoffplatten bestehen zu großen Teilen aus Biomasse (Ernteabfälle aus der Landwirtschaft), aus recycelten Stoffen (Wertstoffreste) und weiteren natürlichen Materialien (Muschelkalk). BauderECO kann man recyceln, muss man aber nicht. Denn BauderECO dämmt auch nach Jahrzehnten wie am ersten Tag.

Dämmstark: maximale Dämmleistung bei geringstem Rohstoff- und Energieeinsatz

Der Dachdämmstoff BauderECO ist besonders dämmstark (WLS 024/025/028) und bietet deshalb maximale Dämmleistung bei geringstem Rohstoff- und Energieeinsatz. Im Vergleich mit anderen Dachdämmstoffen bietet BauderECO

bei geringster Dicke eine hervorragende Dämmleistung. Dadurch ist die Aufbauhöhe und die Gewichtsbelastung für Dach und Mensch deutlich geringer, das Dach sieht schöner aus – und schlanker muss beim winterlichen Kälte- und sommerlichen Hitzeschutz nicht schlechter sein. BauderECO bietet auch hier beste Werte. Und die Wissenschaft hat bewiesen: Es gibt keinen Unterschied zwischen unterschiedlichen Dämmstoffen beim sommerlichen Hitzeschutz. Bei einem mit BauderECO gedämmten Dach bleibt die heiße Luft im Sommer draußen und im Winter die warme Luft im Raum.

Langlebig - BauderECO dämmt ein Dachleben lang

Mit BauderECO profitieren Kunden von mehr als 40 Jahren Erfahrung. Bauder, das heißt eigene Forschung und Entwicklung, acht Werke in Europa, Millionen Quadratmeter an verlegten Dachdämmstoffen, die heute noch so gut dämmen wie am ersten Tag (Untersuchung FIW München L1-14-064). Mit seinem ganzheitlichen nachhaltigen Ansatz setzt BauderECO S im Bereich der Dachdämmung neue Maßstäbe. Lieferbar ist der neue ökologische Dachdämmstoff BauderECO S – für die Aufsparrendämmung in den Dicken 60 mm (WLS 028), 80, 105, 125 mm (jeweils WLS 025), 160 und 180 mm (jeweils WLS 024). BauderECO F – der neue Dämmstoff für flache Dächer ist in den Dicken 125 mm (WLS 025) und 160 mm (WLS 024) verfügbar. (Fotos: Bauder)

BauderECO, der neue nachhaltige Dachdämmstoff.

Die Basis für BauderECO sind diese nachhaltigen Bausteine.



Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

BauderECO besteht zu ca. 75% aus nachwachsenden und recycelten Rphstoffen.

VOB/B CORONA UND BAUVERTRÄGE

Was Handwerker jetzt wissen müssen



Was haben Störungen im Bauablauf infolge der Corona-Krise für den Handwerker zur Folge? Was gilt bei Zahlungsschwierigkeiten des Auftraggebers? Und was sollte bei Verträgen beachtet werden, die jetzt neu abgeschlossen werden? Antworten auf wichtige Fragen rund um das Thema Bauverträge. Von Philipp Scharfenberg

Wie die meisten Wirtschaftszweige wird auch die Baubranche von der Corona-Krise nicht verschont. Auch wenn die Bauwirtschaft nicht so stark wie andere Bereiche, wie beispielsweise der Tourismus oder die Luftfahrtbranche von der Krise beeinträchtigt ist, sind eine Vielzahl von Bauvorhaben zumindest mittelbar von der Corona-Krise betroffen. Die Einschränkungen können dabei beispielsweise Material-, Liefer- und Personalengpässe sein (bspw. aufgrund Grenzschließungen, Quarantänemaßnahmen, sonstigen behördlichen Anordnungen oder Zahlungsschwierigkeiten). Je nach Leistungen, welche der Auftraggeber dem Handwerker zur Verfügung zu stellen hat, können diese Beeinträchtigungen

nicht nur den Handwerker, sondern auch den Auftraggeber betreffen. Dieser Beitrag soll erste Antworten auf die aktuell besonders häufig aufkommenden Fragen im Zusammenhang mit der Corona-Krise in Bezug auf Bauverträge geben.

Was haben Verzögerungen bzw. Störungen im Bauablauf infolge der Corona-Krise für den Handwerker zur Folge?

Grundsätzlich ist der Handwerker sowohl im BGB-, als auch dem VOB/B-Vertrag für die Gewährleistung von ausreichendem Personal- und Materialeinsatz verantwortlich. Für von ihm verschuldete Störungen und Verzögerungen haftet der Handwerker auf Schadensersatz. Ist eine Vertragsstrafe vereinbart, kann diese bei Verzug des Handwerkers (also einer schuldhaften Nichteinhaltung der entsprechenden Frist) ebenfalls verwirkt sein. Ein Verschulden bzw. Verzug scheidet aber insoweit aus, wie die

entsprechenden Störungen bzw. Verzögerungen auf sogenannter „höherer Gewalt“ beruhen. So wird unter anderen in § 6 Abs. 2 Nr. 1c VOB/B geregelt, dass der Auftragnehmer Anspruch auf Verlängerung der Ausführungsfristen hat, soweit die Behinderung durch höhere Gewalt verursacht wurde. Die Corona-Krise dürfte dabei grundsätzlich einen Fall der höheren Gewalt darstellen. Das bedeutet, dass Behinderungen und Verzögerungen, die durch die Corona Krise entstanden sind, grundsätzlich nicht zu einer Haftung des Handwerkers auf Schadensersatz wegen Verzug bzw. der Verwirkung einer Vertragsstrafe führen. Wird beispielsweise aufgrund der Corona-Krise der Betrieb des Handwerkers durch behördliche Anordnung geschlossen bzw. die Quarantäne der Mitarbeiter angeordnet, stellt dies grundsätzlich einen Fall der höheren Gewalt dar, sodass sich für die Dauer dieser Behinderungen die Ausführungsfristen entsprechend verlängern. Eine ausdrückliche Anordnung des Auftraggebers die Leistungen (vorerst) nicht weiter zu erbringen bzw. zu unterbrechen ist



Kontakt: p.scharfenberg@melchers-law.com
© deutsche-handwerks-zeitung.de 2021 -
Alle Rechte vorbehalten

insoweit für eine Verlängerung der Ausführungsfristen nicht notwendig. Die „Entschuldigung“ aufgrund höherer Gewalt zugunsten des Handwerkers ist jedoch nicht „uferlos“ und kann auch nicht leichtfertig eingewandt werden. Liegt insbesondere ein Verschulden des Handwerkers vor, bleibt dem Handwerker der Einwand der höheren Gewalt verschlossen. Hat zum Beispiel der Handwerker schuldhaft zu wenig Material eingekauft bzw. eingeplant, kann er sich grundsätzlich nicht auf höhere Gewalt bezüglich der Materialknappheit infolge der Corona-Krise berufen. Hinzukommt, dass zumindest teilweise angenommen wird, dass dem Handwerker auch zuzumuten ist, bei Lieferschwierigkeiten das Material zu erheblich höheren Preisen am Markt zu beschaffen. Liegt ein Fall der Behinderung aufgrund der Corona-Krise vor, sollte der Handwerker stets gegenüber seinem Auftraggeber unverzüglich die Behinderung und deren Grund anzeigen. Ist die Behinderung entfallen, hat der Handwerker seine Arbeiten unverzüglich wieder aufzunehmen und seinem Auftraggeber dies

auch anzuzeigen. Generell sollte der Handwerker auch darauf achten, die Gründe, die zu der Behinderung führen, genau zu dokumentieren, damit er diese im Streitfall auch beweisen kann.

Kann der Handwerker Entschädigung für Behinderungen infolge von unterlassenen Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers verlangen?

Von der Corona-Krise können auch Auftraggeber betroffen sein. Insbesondere dann, wenn sie infolge der Krise Mitwirkungshandlungen oder gar Leistungspflichten nach dem Vertrag gegenüber dem Handwerker nicht erbringen können. Ist zum Beispiel der Ort des Bauvorhabens aufgrund einer Quarantänemaßnahmen nicht zugänglich oder kann der Auftraggeber erforderliche Pläne infolge der Corona-Krise nicht beschaffen, kann der Auftraggeber ihm obliegende Mitwirkungshandlungen nicht erbringen. In diesen und vergleichbaren Fällen wird teilweise angenommen, dass der Auftraggeber dann eine Entschädigung an den Handwerker zu zahlen hat. Dies ist jedoch unter Juristen umstritten, da teilweise angenommen wird, dass unbeherrschbare Umstände – wie eine Pandemie – keine Entschädigung begründen können. Wie auch bislang empfiehlt es sich für den Handwerker bei Behinderungen infolge von unterlassenen Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers die Behinderung unverzüglich anzuzeigen.

Kann der Handwerker einen Bauvertrag aufgrund Zahlungsschwierigkeiten des Auftraggebers infolge der Corona-Krise kündigen?

Zahlungsschwierigkeiten des Auftraggebers führen grundsätzlich nicht dazu, dass der Handwerker den Vertrag kündigen kann. Erforderlich ist vielmehr ein sogenannter wichtiger Grund, der es dem Handwerker unzumutbar macht, das Vertragsverhältnis mit seinem Auftraggeber fortzusetzen. Insoweit kommt es entscheidend darauf an, ob sich der Auftraggeber mit Zahlungen gegenüber dem Handwerker in Verzug befindet. Liegt ein Zahlungsverzug des Auftraggebers vor, ist der Handwerker auch zur Leistungsverweigerung berechtigt. Zu beachten

ist, dass Handwerker nicht vorschnell wegen Zahlungsverzug des Auftraggebers kündigen sollten. Es empfiehlt sich hier stattdessen eine sorgfältige Prüfung. Ferner sollte insbesondere eine angemessene Nachfrist zur Zahlung unter Kündigungsandrohung gesetzt werden (vgl. insbesondere § 9 Abs. 2 VOB/B). Zudem können insbesondere Mängel der Werkleistung des Handwerkers – die häufig nicht direkt bekannt bzw. erkennbar sind – dazu führen, dass der Zahlungsanspruch des Handwerkers nicht besteht und damit auch ein Zahlungsverzug des Auftraggebers ausscheidet. In diesem Fall wäre dann auch eine Kündigung bzw. Leistungsverweigerung des Handwerkers unberechtigt. Für den Fall der längeren Unterbrechung des Bauvorhabens von mehr als 3 Monaten, sieht § 6 Abs. 7 VOB/B ein besonderes Kündigungsrecht sowohl für den Auftraggeber als auch den Handwerker vor. Dieses Kündigungsrechts besteht für die jeweilige Vertragspartei aber dann nicht, soweit sie selbst für die Unterbrechung verantwortlich ist.

Was gilt für Verträge, die jetzt neu abgeschlossen werden?

Während bei „Altverträgen“ die Corona-Krise nicht bekannt war und daher die Vertragspartner aufgrund der neuen Lage in gewisser Hinsicht schutzbedürftig sind, sind nun einzelne Risiken im Zusammenhang mit der Corona-Krise für die Vertragspartner bekannt und damit in gewisser Weise auch Geschäftsgrundlage eines neu geschlossenen Vertrags. Dies führt dazu, dass Vertragsmuster für Neuverträge, die ggf. von Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Krise betroffen sind, entsprechend zu ergänzen sind. Für Verträge, die in der nächsten Zeit geschlossen werden, sollte darauf geachtet werden, spezifische Regelungen zur Risikotragung, zur Behandlung von Verzögerungen und entsprechenden Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers zu vereinbaren. Dies dient letztlich dem Schutz beider Vertragspartner. Über den Autor: Philipp Scharfenberg, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht bei Melchers Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach
& Fassade-
Spezialisten der
EUROBAUSTOFF!

GLEICHAUF MIT DEN DACHZIEGELN

Eine aufwendige Dachlandschaft krönt ein Einfamilienhaus.

Spannende Dachlandschaft

Mit dachintegrierten Modulen fügt sich das Photovoltaik-System zweimal nahtlos in das Ensemble ein.

Wenn in der kompletten Dachkonstruktion nur sechs gleiche Balken verbaut sind, muss es sich um das Wohnhaus eines Zimmermanns handeln. Sind auf den zahlreichen, verschachtelten Dachflächen auch noch zwei dachintegrierte Photovoltaik-Anlagen integriert, wird die Dachlandschaft noch spannender. Der Zimmerer Markus Enderle verwirklichte seine Idee von einem neuen Zuhause ganz nach seinen Wünschen. Das Einfamilienhaus ist zum Teil mit ausgebautem Obergeschoss und zum Teil mit sichtbarem Dachstuhl ausgestattet. Der Bau wurde als Holzständerwerk mit einem Keller in Massivbauweise ausgeführt.

Überzeugendes Argument

Von oben sieht das Haus schon fast fertig aus. Zwei glänzende Rechtecke weisen auf eine autarke Stromerzeugung mit Hilfe der Sonne hin. Der Zimmerer und Bauherr in Personalunion hat das für ihn perfekt passende System in zwei dachintegrierten PV-Anlagen gefunden. Den Ausschlag für die Wahl gab ein spezielles Bauteil: der Mikrowechselrichter. „Ich habe mich mit den verschiedenen Systemen ausführlich beschäftigt und mit den Handwerkern und dem Creaton-Team ausgetauscht. Letztendlich gab eine Sache den Ausschlag: Die Module dieser Anlage haben jeweils einen eigenen Mikrowechselrichter, der dachseitig montiert wird. Das hat nicht nur mich, sondern auch den Elektriker überzeugt. Und natürlich sieht eine in die Dachfläche integrierte Anlage sehr viel harmonischer aus als eine Aufdach-Anlage“, führt Markus Enderle seine Entscheidung aus.

Zwei Anlagen erzeugen Strom

Von den 15 Dachflächen sind eine große und eine Gaubendachfläche in Richtung Süden geneigt. Sie beide bieten die wirtschaftlich sinnvolle Möglichkeit der Stromgewinnung. Daher wurden hier zwei PV-Felder mit insgesamt rund 5,8 kW Leistung verbaut. Den Einbau nahm der Bauherr selbst vor. Die Arbeiten dauerten zwei Tage und wurden am ersten Tag von den Creaton-Anwendungstechnikern unterstützt. „Gemeinsam mit dem Creaton-Team war die Installation überhaupt kein Problem. Das System ist so konzipiert, dass jeder Dachdecker es mühelos verbauen kann“, berichtet Markus Enderle. Die dachseitigen Anschlüsse konnte der Bauherr und Handwerker in Personalunion selbst installieren. Eine Dachdurchdringung umging er geschickt, indem die Zuleitungen außen an der noch nicht geschlossenen Außenwand entlang in den Keller geführt wurden. Die Durchdringung konnte so in der Kellerwand platziert werden.



Bild 1: Das Dach ist bereits gedeckt. Nun ist alles bereit für die Installation der dachintegrierten PV-Anlage.



Bild 2: Zunächst wird die Intersole ausgelegt.



Bild 3: Der traufseitige Anschluss der Intersole wird mit einem Universal-Anschlussband realisiert



Bild 4: An den Seiten kommen Anschlussbleche zum Einsatz



Bild 5: Nachdem die Anker gesetzt wurden, können die Schienen montiert werden.



Bild 6: Die Schienen werden montiert und ausgerichtet.



Bild 7: Dann werden die Mikro-Wechselrichter montiert.



Bild 8: Das AC-Kabel wird eingeklipst.



Bild 9: Mit Klemmen werden die Module sicher an der Konstruktion befestigt.

Übersichtliche Installation

Rund um die Kollektorflächen wurde der Dachziegel Creaton Optima in schieferform auf einer Lattung verlegt. Das System ist jedoch nicht an einen speziellen Ziegel gebunden, sondern universal einsetzbar. Der traufseitige Anschluss erfolgte mit dem Universal-Anschlussband CREFLEX PIB. Dabei muss die Überdeckung des Anschlussbands auf den darunterliegenden Dachziegel mindestens 10 cm betragen. Im nächsten Schritt legte das Team die Intersole aus. Die erste Reihe wurde horizontal durch Einhängen in die Traglattung ausgelegt. Die Intersole wurden mit Ankern befestigt, deren Positionen im Montageplan genau vermerkt waren. Die Abstände untereinander sind dem Montageplan zu entnehmen. Im Überlappungsbereich der Intersolen wird nochmals zusätzlich verschraubt.

Um später die Schienen befestigen zu können, wurden L-Winkel auf den Ankern befestigt. Im nächsten Schritt wurden die Schienen montiert. Sie werden mit Verbindern zusammengesteckt und mit einer Hammerkopfschraube fixiert. Nachdem die Schienen ausgerichtet wurden, konnten die Handwerker die L-Winkel festziehen. Dann wurden die seitlichen Anschlussbleche mit den mitgelieferten Dichtungsschrauben montiert und bis an die Oberkante der Intersole fortgeführt. Der firstseitige Anschluss erfolgte mit Firstanschlussblechen. Auch diese mussten die Intersole um mindestens 20 cm überlappen. Die Bleche wurden im Überdeckungsbereich der Dacheindeckung verschraubt. Nun war die Unterkonstruktion fertiggestellt.

Solides Stecksystem

Im nächsten Schritt wurde die Wechselrichteranordnung ausgemittelt und jeder einzelne Wechselrichter mit Hammerkopfschrauben befestigt. Danach clipsten die Dachhandwerker die Adapter für die Verbindung des PV-Moduls ein. Nun folgte ein wichtiger Schritt, der das spätere Monitoring der Anlage erheblich vereinfacht: Die Seriennummern jedes einzelnen Wechselrichters wurden vom Produkt abgezogen und auf das Montageprotokoll geklebt. So lässt sich später per App nachvollziehen, ob alle Module störungsfrei funktionieren. Sollte doch einmal ein Fehler auftreten, ist der Übeltäter dann schnell gefunden und ausgetauscht.

Nach diesem Dokumentationsschritt wurden an jeder Schiene Erdungskabel mit Klemmen befestigt und das AC-Kabel mit jedem Wechselrichter verbunden. Danach schloss das Team die PV-Module an. Im letzten Schritt montierten sie die Module mit Hilfe von Klemmen an das Schienensystem.

(Fotos: Creaton GmbH)

Mehr Informationen zu Montage im Video unter: <https://youtu.be/9wbMXVOrMAA> oder auf der Creaton Website www.creaton.de/photovoltaiksystem



Bild 10: Die PV-Module werden an den Mikro-Wechselrichter angeschlossen.



Bild 11: Fast geschafft: Die letzten Module komplettieren die Anlage.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

NEU

Ab jetzt erhältlich!

Der neue Glattziegel für
flach geneigte Dächer ab 10°!

Ergoldsbacher Level RS[®]

Der Ergoldsbacher Level RS[®] ist bereits der dritte Spezialist für flach geneigte Dächer. Auffallend ist seine klare, kantige Form mit geradem Abschluss. Bedeutend ist seine tiefe Ringverfaltung mit 3-fachem Kopf- und Seitenfalz. Durch diese formtechnische Besonderheit läuft das Wasser perfekt auf dem Ziegel ab. So bleibt selbst bei flachen Dachneigungen (im Halbverband verlegt: Regeldachneigung 16°, Mindestdachneigung 10°) die Unterkonstruktion trocken. Der neue Ergoldsbacher Level RS[®] ist die echte Lösung: ein regensicherer Dachziegel, der kein wasserdichtes Unterdach braucht!

www.erlus.com



DIE NEUE DELTA®-KAWAXX

Hält extremen Temperaturen und UV-Belastungen mühelos stand



Die Dörken GmbH & Co. KG hat ihre wichtige Lösung im Bereich Wand- und Kaminanschluss DELTA®-KAWAXX weiterentwickelt! Qualität, Widerstandsfähigkeit und Temperaturbeständigkeit wurden durch den Einsatz noch hochwertigerer Rohstoffe und intelligenter Details optimiert. Diese vereinfachen die Verarbeitung und erhöhen die Lebensdauer der gesamten Konstruktion immens.

Querschnitt DELTA®-KAWAXX

Dank des permanenten Einsatzes für die Weiterentwicklung der Produkte, ist die neue DELTA®-KAWAXX ab sofort mit einer sehr hochwertigen und durchgefärbten PIB-Schicht ausgestattet – in Schwarz, Rot oder Braun. Dadurch ist sie dauerhaft UV-beständig, hält extremen Temperaturen problemlos stand und bewahrt Optik und Funktion langfristig. Die glatte Oberfläche sorgt außerdem dafür, dass Wasser kontrolliert ablaufen kann und kein Schmutz haften bleibt.

In Kombination mit dem eingebetteten Streckmetall aus Aluminium im Anschlussband lässt sich DELTA®-KAWAXX auch optimal an alle profilierten Deckwerkstoffe anformen und bietet somit präzisen sowie sicheren Schutz für jedes Steildach. Die dimensionsstabile und vollflächig selbstklebende Rückseite aus schwarzem Butyl sorgt für eine deutliche Verbesserung der Verschiebefestigkeit – so bleibt die Rolle immer in der gewünschten Position. Das gilt auch bei höheren Temperaturen. Durch die viergeteilte Schutzfolie auf der Butyl-Rückseite wird ein optimales Verkleben an aufgehende Bauteile ermöglicht. Das bewirkt eine deutliche Arbeitserleichterung für den Verarbeiter, denn jeder Schritt gelingt ab sofort schnell und sicher.

Auch die Randbereiche von DELTA®-KAWAXX sind mit zusätzlichen weicheren grauen Klebestreifen aus Butylkautschuk versehen. Dadurch wird eine gesteigerte Haftung und eine größere Flexibilität besonders an den Rändern erzielt. Zudem dienen sie als sicherer und zuverlässiger Schutz gegen Hinterläufigkeit. Dank der hohen Dehnreserven von bis zu 50 % in Längsrichtung stellen selbst schwierige Eckausbildungen kein Problem mehr dar. Auch das geringe Rollengewicht von 5,2 kg macht die Bahn im Gegensatz zu anderen Bedachungsanschlüssen, wie zum

Beispiel aus Blei, besonders verlegefreundlich. Die gute und sichere Schneidbarkeit des Materials mit Scheren unterstützt die leichte Verarbeitung.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!



UNIVERSELLER DURCHSTURZSCHUTZ

für Lichtkuppeln und Rauchabzüge

Für die einfache Nachrüstung und für den Neubau

ESSERTEC hat den esserprotect Durchsturzsenschutz für Lichtkuppeln und Rauchabzüge weiterentwickelt. Der neue Gittereinsatz ist leicht zu montieren und eignet sich für nahezu alle Kranzmaterialien und Kranzgeometrien. Dank seiner großen Vielseitigkeit stellt der esserprotect Durchsturzschutz eine sehr gute Wahl für die Nachrüstung so gut wie aller Tageslicht- und Rauchabzugssysteme auf dem Markt dar. Bei ab Werk montierten Gittern ist der Einbau in der Produktstartphase gratis.

In der überarbeiteten Version besteht der esserprotect Durchsturzschutz aus stabilen, korrosionsgeschützten Rundstäben. Für höchste Ansprüche an die Sicherheit auf dem Flachdach ist das Schutzgitter wie gewohnt nach GS-Bau-18 zertifiziert. Durch die Rundstäbe wird die aerodynamische Wirksamkeit bei Rauchabzügen sogar weniger vermindert als durch die zuvor verwendeten Bleche, so dass der Rauch im Brandfall noch schneller abziehen kann.

Verarbeitungsvorteile auf einen Blick

- Leichte Montage: Für den Einbau des neuen Durchsturzschatzes ist nur eine Person nötig.
- Sehr variabel: Das neue Gitter lässt sich an nahezu alle Aufsetzkranzgeometrien anpassen und kann für die Nachrüstung von Kranzen aus GFK, PVC, Stahl, Aluminium und weiteren Materialien eingesetzt werden. Neben dem Standardgitter sind auch Sondergrößen in kurzer Zeit ab Werk verfügbar.
- Vereinfachte Lagerhaltung aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.



Das Durchsturzgitter ist einfach von einer Person zu montieren.

Werkseitiger Einbau zum Produktstart kostenfrei

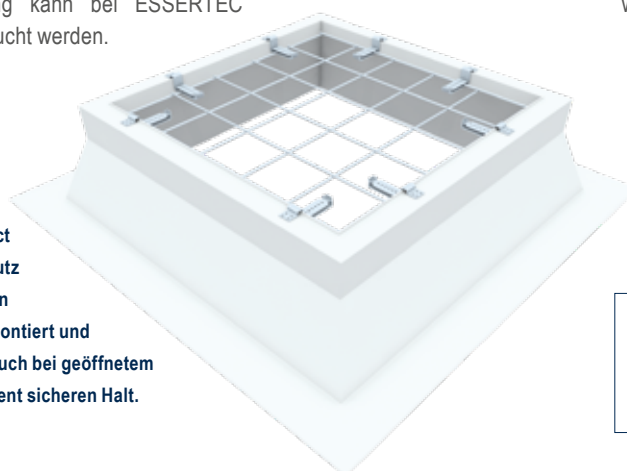
Die Vorteile in punkto Produktqualität werden durch ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis ergänzt. Kunden genießen in der Produkteinführungsphase besondere Vorteile, denn in diesem Zeitraum fallen bei Neubestellung keine Kosten für die werkseitige Montage des Gitters an. Die für den Durchsturzschutz vorgeschriebene Wartung kann bei ESSERTEC gleich mitgebucht werden.

Über ESSERTEC

Als etablierter Systemhersteller von Tageslicht- und Rauchabzugssystemen bietet ESSERTEC ein umfassendes Produktsortiment für den Einsatz in Flachdächern: Lichtkuppeln, Flachdachfenster, Tageslichtspots, Lichtbänder, natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sowie Lamellen. ESSERTEC ist ein Unternehmen der SOPREMA Gruppe.

www.essertec.de

Der esserprotect Durchsturzschutz wird oben in den Aufsetzkranz montiert und gewährleistet auch bei geöffnetem Tageslichtelement sicheren Halt.



Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

GEPRÜFTE SICHERHEIT FÜR ALLE FÄLLE

Ab- und Durchsturzsicherung RSM für Lichtkuppeln

Sicherheit ist das oberste Gebot auf Flachdachflächen. Um diesen Grundsatz besonders bei geöffneten Oberlichtern zu erfüllen, setzt Kingspan Light + Air | ESSMANN seit jeher auf hochwertige und zuverlässige Ab- und Durchsturzsicherungen, die das Leben und die Gesundheit von auf Dächern arbeitenden Personen schützen sollen. Daher wurde das Sortiment in dieser Sparte um ein weiteres leistungsstarkes Produkt ergänzt. Die Ab- und Durchsturzsicherung RSM wurde speziell für die Kingspan ESSMANN Lichtkuppelsysteme classic und neo plus entwickelt und besticht durch hohe Sicherheitsstandards bei überzeugender Wirtschaftlichkeit. Das RSM-System dient der Primärsicherung direkt an der Absturzkante und damit der dauerhaften Ab- und Durchsturzsicherheit bei Lichtkuppeln. Die Vorrichtung ergänzt Lichtkuppeln in Standardgrößen der classic und neo plus Varianten und ist eine preisgünstige Alternative zum Kingspan ESSMANN Ab- und Durchsturzsicherungssystem EAD. Im Neubau kann das Produkt bereits werkseitig vormontiert zum Einsatz kommen, ist aber auch für die **Nachrüstung durch fach- und sachkundige Monteure geeignet.**

Das RSM-System dient der Primärsicherung direkt an der Absturzkante und damit der dauerhaften Ab- und Durchsturzsicherheit bei Lichtkuppeln. Die Vorrichtung ergänzt Kingspan ESSMANN Lichtkuppeln in Standardgrößen der classic und neo plus Varianten.



Die Auffangmatte aus Rundstäben minimiert darüber hinaus das Verletzungsrisiko und schützt somit nicht nur vor Durchsturz, sondern auch vor etwaigen körperlichen Schäden.

Schutzfunktion von Anfang an

Mit der optimierten Ab- und Durchsturzsicherung kann die Sicherheit auf dem Flachdach bereits bei Beginn der Bauarbeiten gewährleistet werden. Wird das System schon werkseitig vormontiert, ist die Absturzsicherheit der Dachöffnung bereits nach Einbau des Aufsetzkranses gegeben und sorgt so frühzeitig für den Personenschutz auf dem Dach. Eine einfache und schnelle Nachrüstung vor Ort ist ebenso möglich. Die Auffangmatte aus abgerundeten Streben minimiert darüber hinaus das Verletzungsrisiko und schützt somit nicht nur vor Durchsturz, sondern auch vor etwaigen körperlichen Schäden. Mit einer geprüften Fallhöhe von 2,40 Metern und einer Maschenweite von 100 mm entspricht die RSM dabei dem europäischen Standard. Es ist zudem nach Einbau des Aufsetzkranses zertifiziert durchsturzsicher nach GS-BAU-18:05-2020 und erfüllt die Primäranforderung der Arbeitsstättenrichtlinie ASR A2.1 und damit alle relevanten gesetzlichen Vorgaben.



Mit einer geprüften Fallhöhe von 2,40 m und einer Maschenweite von 100 mm entspricht das RSM dabei europäischen Standards. Es ist zudem nach Einbau des Aufsetzkranses zertifiziert durchsturzsicher nach GS-BAU-18:05-2020 und erfüllt die Primäranforderung der Arbeitsstättenrichtlinie ASR A2.1.



Die Ab- und Durchsturzsicherung RSM besticht durch Flexibilität und hohe Sicherheitsstandards bei überzeugender Wirtschaftlichkeit.

Flexibel und multifunktional

Mit der Ab- und Durchsturzsicherung RSM kann darüber hinaus eine Reihe von Zubehör eingesetzt werden. Es ist kompatibel mit allen Kingspan ESSMANN PVC- und Metall-Aufsetzkränzen sowie mit den natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsgeräten (NRWG). Außerdem können Linearantriebe zur täglichen Be- und Entlüftung oder geometrischen Rauchableitung ergänzt werden. Das System kann zusammen mit dem Sanierungsaufsetzkranz SAK 15/30 oder dem Aufstocksystem ASM verbaut werden. In dieser Verbindung ist auch eine Nachrüstung von Fremdfabrikaten möglich. Diese kann zudem mit bauseitigem Stahl-Aufsetzkranz nach Prüfung vorgenommen werden, wenn keine RWA-Funktion vorhanden ist.

Bei der Montage bringt die Ab- und Durchsturzsicherung zudem klare Vorteile für Dachhandwerker. Sie profitieren von kürzeren Einnetzungszeiten und von der Montagefähigkeit des Systems von nur zwei Seiten. Die Mattenausführung aus Rundstäben minimiert zugleich das Verletzungsrisiko beim Einbau. Die bauseitige Montage vor Ort ist so durch fachkundige Monteure problemlos möglich. Mit dem RSM-System haben die Tageslichtexperten somit eine Schutzeinrichtung im Sortiment, die vor allem durch ihre geprüfte Sicherheit, ihre hohe Wirtschaftlichkeit und ihre große Flexibilität überzeugt.

(Fotos: Kingspan Light + Air | ESSMANN)

Das System kann zusammen mit dem Kingspan ESSMANN Aufstocksystem ASM verbaut werden. In dieser Verbindung ist auch eine Nachrüstung von Fremdfabrikaten möglich.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

NEUE DACHBAHN RHEPANOL HFK-BS

Die Dachbahn mit erhöhtem Brandschutz



Wir sind Feuer
und Flamme für
Dachbahnen.

Die neue Rhepanol hfk-bs
mit erhöhten
Brandschutzeigenschaften.

Als Profi wissen Sie: Jedes Dach hat seinen eigenen Kopf

Deshalb sind maßgeschneiderte Lösungen gefragt, die perfekt auf die jeweilige bauliche Situation abgestimmt sind.

Zum 01. März führt FDT eine neue Dachbahn in das Produktsortiment ein. Die Dachbahn Rhepanol hfk-bs ist eine echte Weiterentwicklung der etablierten Dachbahn Rhepanol hfk. Das „bs“ steht hier für erhöhten Brandschutz. Die neue Dachbahn ist für alle Dachneigungen geeignet – ob Shedflächen, Tonnen- oder Pultdächer und ist in Sachen Brandschutztechnik so ausgerüstet, dass sie ohne separate Brandschutzlage direkt auf einer Polystyrol-Dämmung verlegt werden kann. Kompatibel mit der Rhepanol h-Familie, bietet sie zahlreiche überzeugende Eigenschaften. Die Dachbahn Rhepanol hfk-bs besteht aus dem bewährten

Rohstoff Polyisobutylen (PIB) mit einer 1,0 mm dicken Kombikaschierung aus Polyestervlies und Glasvlies sowie einem vliesfreien Rand. Mit der Einführung der neuen Dachbahn Rhepanol hfk-bs, präsentiert sich FDT ebenso in einem neuen frischen Look und zeigt Dachbahnen einmal auf eine ganz andere Art und Weise.

Seit inzwischen über 150 Jahren bietet FDT Systeme zur Flachdachabdichtung für höchste Ansprüche. Die Produkte stehen für ein Plus an Flexibilität, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Sie verfügen über ein Komplettsortiment an Dachbahnen für jeden Anwendungsbereich. Mit den zwei Produktlinien Rhepanol und Rhenofol stellt FDT sein Ökologiebewusstsein unter Beweis. Die Dachbahn Rhepanol hfk und Rhenofol CV/CG sind mit einer Umweltproduktdeklaration zertifiziert und im DGNB-Navigator gelistet.



Sie haben Fragen zu unserer neuen Dachbahn Rhepanol hfk-bs oder zu weiteren Produkten? Sprechen Sie uns gerne an.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach
& Fassade-
Spezialisten der
EUROBAUSTOFF!

FIRESTONE ULTRAPLY FPO

Die helle Dachabdichtungslösung

Firestone UltraPly FPO ist eine flexible, thermoplastische Polyolefin Dachbahn, für die Flachdachabdichtung von Gewerbe- und Industriebauten, ob für Neubau oder Flachdachsanieierung. Sie kann auch mit extensiver Dachbegrünung und/oder Photovoltaik-Anlagen kombiniert werden.

Das mechanisch befestigte Firestone FPO-System ist ein leichtes System für Dächer, bei denen sich die Tragdecke zur mechanischen Befestigung eignet.

Vorteile

- Passt sich ungewöhnlichen Dachformen an
- Hohe Windsogfestigkeit
- Geringe Materialkosten
- Leichtgewichtig
- Schnelle Verlegung



Verlegung

Bei dem mechanisch befestigten Firestone FPO-System werden die Dachbahnen lose auf einen geeigneten Untergrund verlegt und mit Schrauben und Teller in der Nahtüberdeckung befestigt. Die Breite der Dachbahn und der Abstand zwischen den Tellern und Befestigern variiert entsprechend der Windlasten. Die Nahtüberdeckung beträgt bei einer mechanischen Befestigung 150 mm und ohne mechanische

Befestigung 75 mm. Die Bahnen werden mittels Heißluft verschweißt. Dachränder und Durchdringungen werden gemäß den Firestone-Verlegerichtlinien eingefasst.

Bevor man sich für dieses System entscheidet, sollte die Dachneigung beurteilt und festgestellt werden, ob die Tragdecke ausreichend Auszugsfestigkeit für das Befestigungssystem bietet.



VOLLSTÄNDIGES ANGEBOT

Umfassende technische Unterstützung vom Konzept bis zur Fertigstellung.



BEWÄHRTES PRODUKT

Gleichbleibende Leistung, die Sie nicht im Stich lässt. Bei Bedarf leicht zu reparieren.



FPO VEREINFACHT

Leicht zu schweißen. Eine Membran für alle Anwendungen. Erhältlich in verschiedenen Membranbreiten.



GEWINN

Schnell wachsender Markt für gewerbliche Dachprojekte.

Weitere Infos:

Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

ONDULINE DURO SX 35

Neue Bitumenplatte im Trapezprofil-Design



Onduline Duro SX 35 ist eine neue Bitumenplatte im Trapezprofil-Design mit 3,5 mm Materialstärke, die der EN 534 Kategorie S entspricht. Die Bitumenplatten mit Kunstharzthermoverhärtung und Farbeintränkung bieten hervorragende Stabilität und Haltbarkeit, für Anwendungen als Dach- und Wandplatte.

Mit dem modernen Design ist sie bevorzugt zum Eindecken von landwirtschaftlichen Gebäuden, Freizeit- und Sportanlagen, Ferien- und Wochenendhäusern, Gartenhäusern, Carports und vielem mehr einsetzbar. Die Bitumenplatten im Format 2.000 x 820 mm sind 1,64 m² groß, was 1,34 m² Deckfläche ergibt. Mit der Materialstärke von 3,5 mm wiegen die Bitumenplatten nur 5,9 kg, was die Dachlast auf nur 3,62 kg/m² begrenzt. Jede Bitumenplatte hat 6 Wellen im Profil 96/38. Diese Daten stehen nicht nur für leichte Montage mit einem attraktiven Dachbild. Vorteile für Handling und Kosten beginnen so schon bei der Anlieferung, da eine Palette mit 150 Bitumenplatten für bis zu 200 m² Deckfläche reicht. Die Platten mit einem Bitumenanteil von 40 %



erfüllen hohe mechanische sowie physikalische Eigenschaften und haben die wichtigen Tests für Wasserdichtigkeit nach Alterung bestanden, wobei die Reißfestigkeit nach Alterung >150 N beträgt.

Gerade in der Sanierung von Gebäuden mit veralteten, unschönen Platten spielt sie ihre Stärken aus, ist leicht und schnell verlegbar, wobei sie als Leichtgewicht nur minimale Anforderungen an die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion stellt. Die Verlegung erfolgt auf Vollschalung oder Lattenkonstruktion (max. Abstand 37 cm), ab 15 % Dachneigung mit nur 15 Schrauben/Nägeln pro Platte. Als Überlappung reichen 9,5 cm (1 Welle) und für die Überdeckung 14 cm. Neben den Nägeln oder Schrauben gehören passende Firsthauben, Ortgänge sowie Lichtplatten im Trapezprofil zum Systemangebot.

Die kunstharzthermoverhärtete und farbeingetränkte Bitumenplatte ist in den Farben intensiv Anthrazit, intensiv Rot, Classic Rot und Forst Grün erhältlich.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

SCHNELLER UND SICHERER RENOVIEREN:

Besser Roto. Fenster raus. Fenster rein. Fertig.



Der Renovierungstrend hält an. Profis, die die Aufträge schnell und zuverlässig umsetzen und dabei die Dächer ihrer Kunden einfach energieeffizient gestalten möchten, finden im Dachfenster-Portfolio von Roto die passende Lösung. Neu im Angebot: das RotoQ Austauschfenster AV1 für den Ersatz gängiger Dachfenster bis Baujahr 1991 – ganz ohne Brech-, Putz- und Folgearbeiten. Das Schwingfenster ersetzt das bisherige Designo R7 SR und überzeugt unter anderem mit der bewährten „german made“ Premiumqualität sowie mit besonderer Montagefreundlichkeit. Der komfortable und zeitsparende Einbau des AV1 ist vor allem auf die große Vormontage zurückzuführen. So ist zum Beispiel der Wärmedämmblock bereits eingebaut. Die neuen und ebenfalls vormontierten Montagewinkel mit variabler Höhenverstellung sorgen außerdem für Arbeiterleichterung: Das Dachfenster wird nur von innen an die Stelle seines Vorgängers in das Dach eingesetzt, an der bestehenden Innenverkleidung angeschlossen, fertig. Anschlussprofile sind ebenso wenig erforderlich wie Brech-, Putz- oder andere Folgearbeiten. Für Dachdecker und Kunden bedeutet das mehr Sicherheit bei schnelleren Ergebnissen.

Dreifach-Verglasung für KfW-Förderung

Ein Anreiz für eine Renovierung sind Fördergelder, die der Bund ebenso wie Kommunen für energie- und klimaschonende Maßnahmen ausloben – auch für den Dachfenster-Tausch. Ob das eigene Projekt die Anforderungen erfüllt, finden Profis und ihre Kunden zunächst mit der Roto Förderauskunft auf der Website des Dachfenster-Herstellers heraus. Wird zum Beispiel das neue RotoQ AV1 mit Dreifach-Verglasung gewählt, sind Zuschüsse der KfW aufgrund der guten Wärmedämmung und hohen Energieeffizienz schon fast sicher. Mit dem Roto Förderservice können Profis diese Fördergelder für ihre Kunden einfach beantragen. Das Rundum-sorglos-Paket begleitet gegen einen geringen Unkostenbeitrag von der Beratung über die Antragstellung bis zur Bauabnahme. Auch die Freigabe durch den Energieberater ist inbegriffen. So ist es möglich, bis zu 20 Prozent der in den Fenstertausch investierten Summe als Zuschuss erstattet zu bekommen.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

www.rotodachfenster.de

WIRTSCHAFTLICHE FLACHDACHSANIERUNG

Mit dem HERTALAN® RhinoBond® System

Flachdachsanierung kann schnell teuer werden – wenn die Altabdichtung komplett demontiert und als Sondermüll entsorgt werden muss. Die Lösung: Direktsanierung auf der Altabdichtung mit dem HERTALAN® RhinoBond® System von CARLISLE®. Damit ist die Sanierung sogar direkt auf Altabdichtungen aus PVC möglich. Ohne Demontage und ohne Entsorgung – das spart Zeit und Geld.

Wirtschaftliche Planen

HERTALAN® EPDM-Planen von CARLISLE® sind dauerelastisch von -45 bis +120 °C und daher extrem witterungs- bzw. alterungsbeständig. Bei fachgerechtem Einbau sind Nutzungsdauern von mehreren Jahrzehnten sichergestellt. Die Planen werden im Werk per Heißvulkanisation vorgefertigt und dabei auf das individuelle Bauvorhaben zugeschnitten – bis zu 1.000 m² in einem Stück. Auf der Baustelle sind dann nur noch etwa 5 % manuelle Nahtfugungen erforderlich – das bedeutet große Zeitersparnis und zusätzliche Sicherheit. HERTALAN® Planen werden einlagig ohne offene Flamme verlegt – das schützt Menschen und Gebäude. Geeignete Verlegearten sind vollflächige Verklebung, Auflast und mechanische Befestigung.



Die Befestigungselemente werden in den vorhandenen Dachaufbau geschraubt. Die HERTALAN® EPDM-Plane wird dann direkt über der PVC-Altabdichtung verlegt.

Direktsanierung auf PVC

In Kombination mit dem RhinoBond® System werden die EPDM-Planen mechanisch per Induktionsverschweißung auf der PVC-Altabdichtung befestigt – ohne Durchdringung der Dachhaut. Zunächst werden induktionsfähige Halteteller nach den Vorgaben der erstellten Windlastberechnung auf der Altabdichtung verteilt und mit Edelstahlschrauben befestigt, die spätere Schäden durch eingeschlossene Restfeuchte vermeiden. Anschließend werden die Plane bzw. Teilplanen auf der Dachfläche ausgebreitet und das Induktionsgerät über den Haltetellern positioniert. In nur 5 Sekunden wird die Plane mit den Tellern verschweißt. Abschließend werden die Schweißbereiche mit magnetischen Kühlstangen beschwert und so die Verbindung der Plane mit den Haltetellern innerhalb von 45 weiteren Sekunden dauerhaft gefestigt.



Vormontierte Befestigungselemente: Edelstahlschraube, Kunststoffülle mit integrierter Schmelzsicherung, induktionsfähiger Halteteller.

Nachhaltige Abdichtung

Der Clou: Auch der Rückbau der Abdichtung ist ganz einfach möglich, z.B. im Falle einer später geplanten Aufstockung. Hierfür wird die Plane mittels umgekehrter Induktion von den Haltetellern gelöst. Sie wird dabei nicht beschädigt und bleibt voll funktionsfähig, so dass sie anschließend bedenkenlos wieder verwendet werden kann. Für eine erneute Induktionsverschweißung sind lediglich neue, speziell beschichtete Halteteller einzusetzen.

(Fotos: Carlisle Construction Materials GmbH)



Fotos: Harald Zahn GmbH

Für die Befestigung in Betonuntergründen kommt eine zusätzliche Kunststoffülle zum Einsatz.



Per Induktionsverschweißung wird die HERTALAN® EPDM-Plane windsogsicher und ohne Durchdringung der Dachhaut mit den Haltetellern verbunden.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

DIREKTLINK ZU ACHT NEUHEITEN

Sita Produktoffensive Frühjahr 2021:



Durchdachte Sita Neuheiten, die die Arbeit rund um die Flachdachentwässerung erleichtern.

Wie kann man dem Praktiker die Arbeit erleichtern und gleichzeitig Funktionen optimieren? Dies fragte sich die Sita Bauelemente GmbH und entwickelte acht Neuheiten rund um die Entwässerung flacher Dächer. Erste Einblicke gibt es im Internet.

Großes Thema bei den Frühjahrsneuheiten ist das Thema Anstaulement für die Notentwässerung. Gleich drei Produkte kommen hier mit einer neuen Problemlösung.

Notentwässerung ganz easy

Verblüffend praktisch ist das neue Anstaulement, das einfach in den SitaEasy Gully gesteckt wird, und so den zeit- und arbeitsaufwändigen erhöhten Einbau erspart. Für die richtige Stauhöhe beim SitaRondo sorgt ein neues Losflanschelement in Edelstahl, das in drei Höhen verfügbar ist. Es wird einfach anstelle des flachen Losflansches eingebaut und schon ist eine solide Notentwässerung ohne bauliche Aufstockungsarbeit installiert. Eine Notentwässerung der Extraklasse wird mit dem Attikagully SitaTurbo Max Umkehrdach realisiert. Mit einer Vielzahl von möglichen Anstau-Losflanschen entwässert er bis zu 8,1 Liter pro Sekunde auf frei überflutbare Flächen. Mit extremen Anstauhöhen von bis zu 200 mm empfiehlt sich der Neue besonders für den Einsatz bei Umkehrdächern mit hohen Begrünungsaufbauten.

►
**Liegt an vier Seiten auf dem Plattenbelag auf:
Der SitaDrain® Flächenrahmen.**

Neuer Raumgewinn

Einfach näher zu aufgehenden Bauteilen kann der neue SitaCompact Near verbaut werden. Ermöglicht wird dies durch eine Abschrägung am Gullykragen. Bei übereinanderliegenden Balkonen können die Fallrohre der Linienentwässerung als Sonderkonstruktion jetzt platzsparend nah an der Fassade platziert werden.

Regenschutzschirm für Fassaden

Den Wunsch nach makellosen Fassaden rund um das Speierrohr des Attikagullys erfüllt die SitaMore Dichtmanschette. Sie verhindert, dass Regen, der immer wieder auf das Speierrohr tropft, Wasserlaufnasen und durchfeuchtete Stellen im Putz verursacht.

Abgehoben vom Standard

Die neuen SitaDrain® Rahmen begeistern durch den Verzicht auf Standfüße und eine kontaktlose, quasi schwebende Montage. Kein Montieren und Justieren, keine Verletzung der Dachhaut, nur pure Schönheit in Edelstahl oder verzinktem Stahl. An der Attika kommt der SitaDrain® Profilrahmen zum Einsatz, der nur an drei Seiten aufliegt und so ganz nah an die Attika herangeführt werden kann. Auf Terrassen und Balkonen sorgt der SitaDrain® Flächenrahmen für Aufsehen. Mit nur 23 Millimeter Aufbauhöhe fügt er sich sitaleicht in den Bodenbelag ein.



Handlicher Millimeterarbeiter

Wer ihn einmal kennengelernt hat, will ihn nie mehr missen. Der neue SitaSani® Innentaster erleichtert die exakte Bestimmung des Innendurchmessers bei der Topf- und Rohrsanierung. Im Gegensatz zu genieteten Tastern, die mit der Zeit ausleiern, kann dieses robuste Exemplar aus Edelstahl rostfrei bei Bedarf mit einer Flügelerschraube nachgezogen werden.



**Einfach genau messen, statt grob zu schätzen:
Der SitaSani® Innentaster ermittelt Innendurchmesser millimetergenau.**

Insiderwissen mal acht

Detailinformationen zu allen acht Neuheiten gibt es im Internet unter neuheiten.sita-bauelemente.de. Dort finden Sie auch Fotos und technische Zeichnungen, die weitere Einblicke gewähren. Auf Wunsch können Sie auch eine gedruckte Neuheiten-Broschüre anfordern.

Weitere Infos erhalten Sie unter:
www.sita-bauelemente.de oder direkt bei Sita unter der Rufnummer +49 2522 8340-0.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

DEUTSCHES DACHDECKERHANDWERK

Dachdeckerhandwerk freut sich über deutliches Plus bei Azubi-Zahlen



Köln, 12. Februar 2021

Genau 7.715 Auszubildende gibt es aktuell im Dachdeckerhandwerk – über alle drei Lehrjahre hinweg. „Das ist ein deutlicher Zuwachs von rund 7 % im Vergleich zum Vorjahr“, freut sich Rolf Fuhrmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer im Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH): „Im letzten Jahr lernten zur gleichen Zeit 7.228 junge Menschen das Dachdeckerhandwerk, wir haben also fast 500 junge Menschen dazu gewonnen. Und dies in dem schwierigen Pandemiejahr, wo Messebesuche oder Aktionen in Schulen ja größtenteils ausgefallen sind“, so Fuhrmann weiter. Eine mögliche Erklärung für das gute Abschneiden trotz großer Konkurrenz auf dem Nachwuchsmarkt könne die Botschaft gewesen sein, dass das Dachdeckerhandwerk krisensicher sei und auch in Pandemiezeiten fast uneingeschränkt gearbeitet werden konnte.

Fachkräftemangel bleibt weiterhin Problem

Ergänzend dazu bringt Fuhrmann weitere Erfolgsmeldungen: „Die Zahl der Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr ist zum vierten Mal in Folge gestiegen: In den Vergleichsjahren 2017/2018 um 7 %, 2018/19 kamen über 11 % dazu, 2019/2020 waren es rund 3 % mehr und aktuell freuen wir uns über einen Zuwachs von über 5 %.“ Eine weitere positive Entwicklung, die für einen attraktiven Ausbildungsberuf spreche, sei der ebenfalls steigende Anteil von weiblichen Auszubildenden: „Vergangenes Jahr entschieden sich 147 junge Frauen für eine Dachdeckerlehre, jetzt sind es 166, die sich zur Dachdeckerin ausbilden lassen, das entspricht einer Zunahme von 13 %“. Allerdings liege der Gesamtanteil von Frauen in der Dachdecker-Ausbildung bei immer noch sehr geringen 2 %. Insgesamt dürfe man in den Bemühungen um den Nachwuchs nicht nachlassen, denn trotz

dieser positiven Zahlen herrsche immer noch ein Nachwuchs- und Fachkräftemangel, macht Fuhrmann deutlich, der im Verband für den Bereich Berufsbildung verantwortlich zeichnet. Das mache auch den Dachdecker-Betrieben laut einer ZVDH-internen Umfrage große Sorgen. Daher verstärke man in diesem Jahr wieder die bundesweiten Nachwuchsaktionen auf allen Kanälen, und hoffe natürlich, auch bald wieder Präsenz auf Messen und in Schulen zeigen zu können, so Rolf Fuhrmann.



Über den ZVDH

Der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. (ZVDH) ist ein Arbeitgeberverband. Er vertritt die gemeinsamen fachlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen des Dachdeckerhandwerks mit rund 15.400 Dachdeckerbetrieben, fast 100.000 Mitarbeitern und einem Jahres-Umsatz von über zehn Milliarden Euro. Der ZVDH erstellt Fachregeln, Richtlinien und Arbeitshinweise für das

gesamte Tätigkeitsgebiet und arbeitet in zahlreichen Gremien mit – auf nationaler wie europäischer Ebene. Unmittelbare Mitglieder des ZVDH sind alle Landesinnungsverbände und Landesinnungen des Dachdeckerhandwerks in Deutschland. Der ZVDH schließt Tarifverträge ab und koordiniert die gesamt-berufsständische Öffentlichkeitsarbeit. Er ist gemeinsam mit Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zim-

mermeister im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes – ideeller Träger der führenden Branchenmesse DACH+HOLZ International. Die Geschäftsstelle des ZVDH ist in Köln.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach
& Fassade-
Spezialisten der
EUROBAUSTOFF!

VEDAG TURBODACH UPGRADE:

Schneller als andere



**Dachdecken im Turbogang:
Die Broschüre „Schneller geht's nicht“**

Was derzeit auf Baustellen fehlt, ist meist die Zeit, und Zeit ist bekanntlich Geld. Vedag hilft den Dachhandwerkern, den Turbogang einzulegen. Eine effiziente Lösung bringt den Vorsprung: das System TurboDach. Mit Vedag Turbo TO als Oberlage und jetzt der Vedatop SU als Unterlagsbahn. Kostengünstig, langzeitbewährt und rasend schnell.

Dachhandwerk im Wettbewerb

Ein Dachaufbau muss heute nicht nur strengsten bauaufsichtlichen Anforderungen gerecht werden. Er hat sich darüber hinaus im immer härter werdenden Wettbewerb zu bewähren. Verarbeiter, die einem massiven Zeitdruck standhalten müssen, haben es immer schwerer, sichere und qualitativ hochwertige Dachsysteme einzusetzen, zumal Investoren heute mehr denn je zum schnellen Angebot tendieren. Das TurboDach von Vedag bietet eine Lösung. Das Konzept: keine Kompromisse bei der Qualität, dafür Senkung der Projektkosten durch kürzere Verarbeitungszeiten.

Weniger ist mehr

Das Vedag TurboDach beschleunigt jeden Handgriff – von der Logistik bis hin zur gesamten Verarbeitung. Dabei vereint es die Qualität

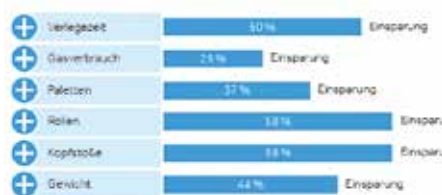
und Langzeitsicherheit eines Hochwertsystems mit einer kürzeren Verlegedauer. Im Zusammenspiel mit der exzellenten Wirtschaftlichkeit und der langzeitbewährten Zuverlässigkeit umgehen Dachdecker ärgerliche Kostenfallen und sichern sich zusätzlich echte Wettbewerbsvorteile bei Ausschreibungen – vor allem bei Großflächen.

Die Vorteile des Systems:

- Praxiserprobt, zukunftssicher und risikoarm
- Haltbar, wärmebeständig und alterungsbeständig
- Abdichtung in höchster Qualität
- Stark verkürzte Baustellenzeiten
- Weniger Material- und Arbeitsaufwand
- Günstiger Materialtransport durch 180 m² pro Palette
- Weniger Kopfstöße durch 10 m Rollenlänge der Oberlage
- Optisch dauerhaft attraktiv – frei von Blasen und Hohlräumen
- DIN- und EN-konform

In Summe: eine überlegene Lösung!

Die Vorteile im Überblick



Effizient bis ins Detail

Was dahinter steckt, ist ein effizienter Fünf-Punkte-Plan. Beton bildet die solide Basis für das TurboDach. Darauf kommen (von unten nach oben):

- Emailit BV-express: ein hochwertiger, lösmittelhaltiger Bitumen-Voranstrich, streich-, roll- und spritzfähig.
- Vedagard ES-Plus: eine schweißbare Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn zum Einflämmen der Dachdämmplatte, perforationsfest, dampf- und luftdicht.

- Wärmedämmung Thermazone EPS: eine graue Dachdämmplatte auf Basis von expandiertem Polystyrol entsprechend DIN EN 13163 und DIN 4108-10.
- Untere Lage Vedatop SU: eine kaltselbstklebende Elastomerbitumen-Unterlagsbahn für den Einsatz auf unkaschiertem Polystyrol oder kaschiertem Polyurethan, hochreißfest, schnell und sicher zu verarbeiten. Und außer im Turbo-Dach auch noch für weitere Anwendungen einsetzbar – das spart Platz im Lager!
- Die Oberlage Vedag Turbo TO: eine thermisch selbstklebende Oberlagsbahn, hochreißfest, extrem alterungsbeständig und mit einer optisch überzeugenden Bestreung in den Farben Dolomitgrau oder Blaugrün.

Schritt für Schritt zum TurboDach



Bild 1: Turbo TO im Lagerversatz zur Unterlage ausrichten, straff auf den Wickelkern aufrollen und bis ca. zur Bahnenmitte zurückrollen.



Bild 2: Ab zweiter Bahn: Längsrandstreifen in Richtung der Bestreung lösen und abziehen.



Bild 3: Unterseitenfolie einschneiden.



Bild 4: Unterseitenfolie lösen und umschlagen.

Mit TurboDach die Nase vorn

Das TurboDach vereint die Qualität und Langzeitsicherheit eines Hochwertsystems mit der Kosteneffizienz von PYE-Standardbahnen. In Sachen Haltbarkeit, Wärmestandfestigkeit, Alterungsbeständigkeit, DIN- und EN-Konformität, Materialeinsatz, genereller Verarbeitungsaufwand und langfristige Ergebnissicherheit stellt es eine überlegene Lösung insbesondere bei Großflächen dar. Denn mit dem schnellen System sind Dachaufbauten praktisch in der halben Zeit zu realisieren. Die Erfolgsaussichten bei Ausschreibungen steigen – TurboDach-Anbieter haben die Nase vorn.

Über BMI in Deutschland

BMI ist Marktführer in Deutschland und zugleich der einzige Hersteller, der beides aus einer Hand bietet: Steil- und Flachdachsysteme für Wohn- und Nutzgebäude. Das Unternehmen verfügt über jahrzehntelange Erfahrung rund um das Dach und legt seinen Fokus auf innovative Dach- und Bauwerkslösungen, die für mehr Wohnkomfort, Werterhalt, Sicherheit und Schutz sorgen. Dafür setzt BMI in Deutschland seine ganze Erfahrung ein – mit über 2.000 Mitarbeitern, 17 Produktionsstandorten, einem Forschungs- und Entwicklungszentrum und vier starken Marken im Markt: Braas, Icopal, Vedag und Wolfin.



Bild 5: Auf die umgeschlagene Unterseitenfolie stellen, die Längsnaht thermisch aktivieren ...



Bild 6: ... und dann die Bahn durch gitternetzartiges Aufbrechen der Oberseitenfolie der Unterlagsbahn thermisch aktivieren.



Bild 7: Querstoß mit Eckenschrägschnitt ausführen.

Bild 8 (Verlegung): Querstoß verschweißen und flächig andrücken.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

LAUMANS BEKENNT FARBE

Tipps für die passende Farbe des Dachziegels

Ton in Ton ist eine Variante der Farbgestaltung eines Dachs im Zusammenspiel mit der Fassade:
Der TIEFA SUPRA von Laumans in Rot-englasiert.



Mehr als nur Schutz

Das Dach hat nicht nur eine wichtige Schutzfunktion, es ist auch ein wesentliches Designelement einer jeden Immobilie. Speziell bei der Wahl der Dachziegelfarbe gibt es mittlerweile aber eine extrem große Auswahl. Die Beratung, um bei dem breiten Angebotsspektrum den richtigen Ton zu treffen, ist deshalb besonders wichtig. Der Premium-Dachziegelhersteller Laumans unterstützt Dachdecker, Fachhandwerker wie auch Hausbesitzer mit seiner 125-jährigen Erfahrung dabei, sich für die passende Farbgebung beim Dach zu entscheiden.

Bei einem Hausbau genießt das Dach neben der Fassade die größte Priorität. Schließlich schützt es nicht nur vor Umwelteinflüssen wie Regen, Schnee, Hagel oder Sturm. Gut gedämmt, regelt es auch die Temperatur und bietet Schutz vor Tauwasser, Feuer oder Lärm. Sind die Fragen nach der Dachform, Dachaufbau und Ziegelart geklärt, müssen Dachdecker seit einigen Jahren auch ein gutes Gespür bei der immer größer werdenden Farbauswahl beweisen. Insbesondere Dachziegel aus Ton bieten durch das Zusammenspiel der richtigen Farbe und der optimalen Oberflächenwirkung von Matt über Seidenmatt und Satiniert bis Hochglänzend nahezu unendliche Möglichkeiten, dem Dach einen persönlichen und individuellen Schliff zu verleihen.

Der Klassiker: Rottöne

In Deutschland dominieren vor allem zwei Dachfarben: Die Gruppe der Rottöne sowie die Farbgruppe im Bereich von Schwarz/Anthrazit. Darüber hinaus werden gelegentlich auch Akzente mit den Farben Blau oder Grün gesetzt. Die seit Jahrtausenden genutzten Klassiker der Rottöne stehen bei Bauherren weiterhin hoch im Kurs. Gerald Laumans, geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Laumans GmbH & Co. KG, der mit seinem Produktsortiment das gesamte Farbspektrum abdeckt, bestätigt: „Bereits die Römer haben so ihre Dächer gestaltet.“ Die Farben #11 Naturrot, #14 Rot, #22 Kupferrot oder #51 Korallenrot stehen in ihren hellen und dunkleren Varianten für ihre traditionelle Natürlichkeit. Gleiches gilt für die Farben #23 Braun, #108 Edelbraun und #114 Ockerbraun, die sich wie auch die roten Ziegel als Natur-, Sinter-Engoben und Glasuren in ihrem Glanzgrad unterscheiden. Während Dachziegel der Serien Natur-Brand und Natur-Engoben nach dem Brennvorgang ein lebendiges, nuanciertes Farbspiel wiedergeben, wirken Produkte der Sinter-Engoben und Glasuren eher monochrom. Laumans erklärt: „Der Unterschied zwischen Sinter-Engoben und Glasuren besteht im unterschiedlichen Anteil bei der Zugabe von Glaskörpern; der geringere Zusatz führt zu der diffusionsoffenen, seidenmatten Oberfläche der Sinter-Engoben, bei Glasuren ist sie diffusionsgeschlossen und von der Optik her glasartig.“

Im Trend: Schwarz/Anthrazit

Moderner sind derweil Farben wie Schwarz/Anthrazit. Seit Jahren werden die dunkleren Töne wie #12 Altfarben, #20 Schwarz, #21 Grau, #30 Xenon-Grau oder die Laumans-Trendglasuren #40 Schwarz-Satiniert und #41 Grau-Satiniert, die 90 Prozent weniger Licht reflektieren, stark nachgefragt. Aus diesem Grund hat Laumans auch den Ziegel-Verkaufsschlager TIEFA XL TOP in der neuen Trendfarbe #25 Graphitschwarz in matter Optik aufgelegt und damit die Vielfalt im Angebot weiter ausgebaut.

Seltener zu sehen sind derweil Farbtöne wie #101 Azur-Blau und #121 Malachitgrün. Hochglänzend als Brillant-Glasur setzen sie allerdings ganz besondere, hochwertige Akzente, betonen den gestalterischen Aspekt des Daches und machen jede Immobilie zu einem echten „Hingucker“. Laumans streicht heraus: „Die Dachziegel müssen in ihrer Form, Farbe und Oberfläche mit



dem übrigen Haus harmonisieren. Da die farbliche Gestaltung des Daches optisch stark ins Gewicht fällt und Jahrzehnte das Erscheinungsbild der gesamten Immobilie prägt, sollte die Dachziegelfarbe gut überlegt gewählt werden.“

Kontrast oder Ton in Ton

Für die Farb- und Glasurwahl gibt es eine wichtige Regel: Dach und Fassade müssen auf jedem Fall im Einklang stehen. Ist eines dieser beiden Elemente farbneutral, kann mit dem anderen Element ein farblicher Akzent gesetzt werden. Beispiel: Eine helle Fassade bietet dem Dachdecker den größten Spielraum bei der Farbauswahl. Von dunkel bis farbig – fast alles ist möglich. Laumans: „Kontraste passen gut. Wird nicht Schwarz oder Grau, sondern eine andere Farbe gewählt, muss darauf geachtet werden, dass sie auf dem Farbenzirkel der Farbenlehre gegenüber und nicht danebenliegt.“ Neben dem

Kontrast ist eine weitere Möglichkeit, Fassade und Dach harmonisch aufeinander abzustimmen, also die Ton-in-Ton-Gestaltung. „Jetzt gilt es, Farben zu verwenden, die im Farbkreis nebeneinander liegen oder sich auf die gleiche Grundfarbe beziehen“, verdeutlicht Laumans.

Rechtliche Fragen klären

Bei allen Entscheidungen sollte jedoch auch Rücksprache mit dem Bauamt gehalten werden, denn die Farbe muss ins Gesamtbild der Region passen. Probleme seitens einer Genehmigung gibt es jedoch selten. Auch bei Glasuren sind Bedenken wegen möglicher Blendwirkungen meist unbegründet, da Dachziegel weniger Sonneneinstrahlungen reflektieren, als es Solaranlagen oder Glaskonstruktionen machen. Und diese werden ebenfalls ohne Auflagen genehmigt.

Qualität ist unverzichtbar

Natürlich sind nicht nur Farbe und Glasur, sondern auch die Qualität der Ziegel für die Gesamtoptik eines Hauses entscheidend. Innovative und hochtechnische Produktionsverfahren machen die Ziegel von Laumans zu einem High-Tech-Produkt. Alle Modelle werden ressourcenschonend aus traditionellem Tegeler Ton hergestellt, die Formen immer weiter perfektioniert. Die Vorteile: schnelle und sichere Verlegung bei gleichzeitiger Sicherstellung von Natürlichkeit und Nachhaltigkeit. Laumans fasst zusammen: „Damit bieten wir Fachhandwerkern wie auch Hausbesitzern ein langlebiges, leicht zu verarbeitendes und sicheres Produkt – egal, in welcher Farbe.“

(Fotos: Laumans)

CHECKLISTE ZUR WAHL DER DACHFARBE

1. Beachten der örtlichen Bauordnung
2. Dachform wählen
3. Wahl der Oberfläche der Dachziegel
4. Ziegelmodell aussuchen
5. Ziegelfarbe festlegen
6. Unverbindliche Bestellung eines Musterziegels unter www.laumans.de/de/musterziegel



Kontrastreiches Aussehen: Der IdealVariabel von Laumans in Malachitgrün.



Damit die Farbauswahl perfekt gelingt, können Musterziegel unverbindlich unter www.laumans.de/de/musterziegel/ bestellt werden.

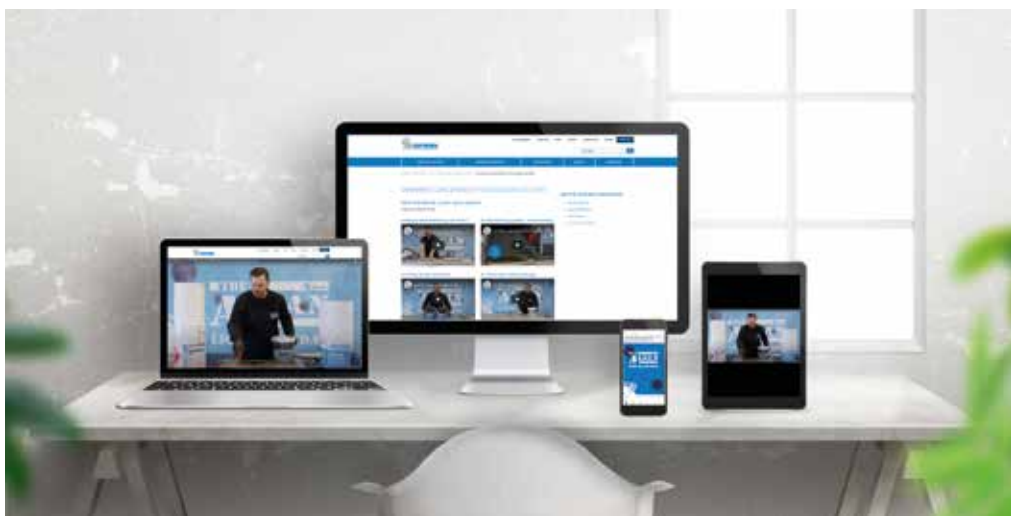
Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

EINFACH FACHGERECHT

Tipps für die Abdichtung mit Flüssigkunststoffen

Abdichtungsharze schnell mal eben auftragen – egal wie? Keineswegs! Beim Abdichten mit Flüssigkunststoffen ist Know-how gefragt. Ist das richtige Produkt für die jeweilige Anwendung gewählt, kommt es bei der Verarbeitung unter anderem auf die richtige Untergrundvorbereitung, die Temperatur und das Timing oder auch das Einhalten von Norm- und Sicherheitsvorgaben an.

Abdichtungsexperte SOPREMA macht Verarbeitern den fachgerechten Umgang mit Flüssigkunststoffen leichter – mit hochwertigen Produkten, passendem Zubehör sowie einer ganzen Reihe von nützlichen Verarbeitungstipps auf dem aktuellen Stand der Technik.



Videoreihe „Liquid Monday“



In kurzen Clips gibt es praxisrelevante Tipps und Tricks von der richtigen Untergrundbehandlung bis zum Finish. Die Videoreihe wird regelmäßig erweitert und kann auf www.soprema.de, auf Youtube sowie in Facebook und Instagram angesehen werden.

Schulungen und Lehrgänge

Im SOPREMA WissensWerk vermitteln kompetente Schulungsleiter aktuelles Fachwissen in Theorie und Praxis, entweder am modernen SOPREMA Werksstandort oder auch bei Kunden vor Ort. Im Programm finden sich auch Flüssigkunststoff-Kurse mit TÜV-Prüfung. Termine sind abhängig von der aktuellen Situation. Auf Anfrage können spannende digitale Schulungsformate gebucht werden.

Informationen unter www.soprema.de/schulungen oder bei info@soprema.de.

Kompaktes Wissen immer dabei

Ganz neu sind Verarbeitungstipps im praktischen Pocketformat, aktuell verfügbar für die Anschlussharze: das PU-Harz ALSAN Flashing quadro und den PMMA-Flüssigkunststoff ALSAN 770 TX. Die zusammenfaltbaren Pockets sind in jeder Hinsicht baustellengerecht – zum einen durch ihre Form, zum anderen durch die kompakte Darstellung wichtiger Informationen zur Applikation der Abdichtung entsprechend Normen und Flachdachrichtlinie. Diese Themen sind u.a. enthalten:

- Abdichtung Schritt für Schritt
- Untergrundvorbereitung
- Grundierungstabelle
- Überlappungen und Anschlusshöhen
- Reaktionszeiten und Mischungsverhältnis für den Katalysator
- Haftzugtest
- QR-Codes zu Verarbeitungsvideos

Fragen darüber hinaus beantworten auch die SOPREMA Anwendungstechniker und die Ansprechpartner vor Ort: www.soprema.de/kontakt.



Ideal für die Baustelle: Verarbeitungstipps im handlichen Pocketformat



Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

SOPREMA MANFRED

Vom Keller bis zum Dach einsetzbar



Vom Keller bis zum Dach einsetzbar: Die kaltselbstklebende Bitumenbahn SOPREMA Manfred



Zum vollflächigen Verkleben der Bahn wird die unterseitige Silikonfolie abgezogen. SOPREMA verwendet hierfür eine exklusive Spezialfolie, die sich leicht löst und nicht ungewollt am Selbstklebebitumen haftet.

Kaltselbstklebende Elastomerbitumenbahn zur Abdichtung auf Bodenplatten, unter Mauerwerk und als Dampfsperre

Vielseitig einsetzbar und einfach zu verarbeiten, eignet sich die neue SOPREMA Manfred hervorragend, wenn auf der Baustelle schnelle und sichere Abdichtungslösungen gefragt sind.

SOPREMA Manfred ist als radondichte Estrichbahn nach DIN 18533, für die Abdichtung auf Bodenplatten gegen Bodenfeuchte (W 1.1-E) und als Mauersperrbahn (MSB-nQ) einsetzbar. Im Dachaufbau dient sie als Dampfsperre für Stahltrapezprofile und Holzuntergründe.



Weil die Bahn sich auch flammlos verarbeiten lässt, ist sie eine ideale Ergänzung für den Holzbau, zum Beispiel auf der Bodenplatte und als luftdichter Randanschluss zur Schwelle im Holzbau.

Besonderes Merkmal der SOPREMA Manfred ist eine vollflächige Kaltselfklebeschicht auf der Unterseite, mit der sich die Bahn schnell und sicher mit dem Untergrund verkleben lässt. Dadurch müssen keine zusätzlichen Anschlussklebestreifen zur Verbindung der Quernähte aufgebracht werden. So gelingt die Verarbeitung schneller und materialsparender.

Für den Schutz gegen Feuchtigkeit ist die Bitumenbahn mit einer Aluminiumverbundfolie und einem Glasvlies sowie hochwertigen Elastomerbitumen-Deckschichten ausgestattet. Oberseitig verfügt die Bahn über eine selbstklebende Längsnaht. SOPREMA Manfred ist 0,9 mm dick und steht im Format von 1,08 x 25 m zur Verfügung. Der praktische Rasteraufdruck der Bahn dient als Anlege- und Schnitthilfe.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

DELTA®

WORK SMART. NOT HARD.

Die neue DELTA®-MAXX PLUS



Mit der neuen Unterdeckbahn sparen Sie Zeit und Material. Denn durch die doppelten Klebestreifen kann sie beim Verlegen einfach gedreht werden. So bleibt nach dem Eindecken nur ein einziges Dreieck Verschnitt zurück.

Das Ergebnis:
minimaler Verschnitt, maximale Kostenersparnis.
Minimaler Zeitaufwand, maximale Zufriedenheit.

-  Sparsamer
-  Schneller
-  Sicherer
-  Garantiert

30%
Materialersparnis

Mehr unter www.maxx-plus.de

PRODUKTNEUHEITEN 2021

Natürliche Bauprodukte für Generationen

Praktisch für den Verarbeiter und nachhaltig für den Endverbraucher: Die Produktneuheiten von ERLUS überzeugen in der Praxis und sind eine Wertanlage für Generationen.

Der Tondachziegel – eine jahrtausendalte Idee – ist die nachhaltigste Form der Dacheindeckung. Er schützt vor Wind, Regen, Hagel und Schnee. Ein ERLUS Dachziegel überdauert Generationen. Das gesamte Dachsortiment ist hagelzertifiziert und ERLUS gewährt eine Nachkaufgarantie für 20 Jahre ab Kauf.

Der neue kantige Glattziegel Level RS[®] ist das dritte Dachziegelmodell für besonders flache Dachneigungen, denn auch dieses Modell ist bereits ab einer Dachneigung von 10 Grad regensicher. Somit ist der neue Level RS[®] perfekt in Design und Funktion. Auffallend ist seine klare, kantige Form mit geradem Abschluss. Bedeutend ist seine tiefe Ringverfaltung mit 3-fachem Kopf- und Seitenfalz. So bleibt selbst bei flachen Dachneigungen die Unterkonstruktion trocken.



ERLUS-Designtüren: Für eine nahezu unsichtbare Putztür für den Schornsteinfeger im Wohnraum.

Durchgefärbte Dachziegel sparen Zeit und Kosten

Ebenfalls neu sind die beiden durchgefärbten Dachziegel der E 58 SL-D und der Karat XXL-D. Den Universalziegel E 58 SL gibt es in einer weiteren durchgefärbten Version, im dezent seidenmattglänzenden Schiefergrau. Der Vorteil: Schnittkanten oder unvermeidliche, kleine Lädierungen auf der Baustelle müssen nicht mehr nachgearbeitet werden. Denn die Durchfärbung sorgt dafür, dass diese kaum mehr sichtbar sind. Der original Karat[®] aus dem Hause ERLUS ist seit 50 Jahren schon ein Design-Klassiker. Seinen großen Bruder, den Karat[®] XXL gibt es nun auch als durchgefärbte Variante.



◀ Durchgefärbt für dunkle Schnittkanten: Den Ergoldsbacher E 58 SL-D gibt es ab sofort auch in Schiefergrau durchgefärbt.



▶ Für steile und für flache Dächer geeignet: Den Ergoldsbacher Karat[®] XXL-D gibt es jetzt auch in Graphitgrau durchgefärbt.



Ergoldsbacher Level RS[®]: Der neue Glattziegel für flach geneigte Dächer ab 10 °.

Schornstein im Wohnraum

Die neue Kaminfußausbildung mit einer Front, die nahezu unsichtbar ist: ERLUS-Designtüren sind hochwertig und funktional und besonders für Häuser ohne Keller geeignet. Die Designtüre gibt es als Doppelrahmenkonstruktion für den Schornsteinfuß und als Einzelrahmenkonstruktion.

Vereinfachter Einbau spart Zeit

Für die Einfamilienhaus-Komfortlüftung, das ERLUS Lüftungsnetzwerk Via Vento S, gibt es neue Fertigelemente, die den Einbau vereinfachen und Zeit sparen. Der neue Fertigfuß beinhaltet Revisionsöffnungen, Geräteanschluss und die Verteiler-Abzweige für die erste Decke. Auch geschosshohe Schachtelemente sind verfügbar.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

CREATON PV-SYSTEM

SICHER EINFACH FLEXIBEL

- **Reduziertes elektrisches Risiko durch Niederspannung (max. 230V)**
- **25 Jahre Produktgarantie auf Wechselrichter¹**
- **Flexibilität durch 93 Standardvarianten**
- **Vollständige, montagefertige Lieferung aller Komponenten**
- **Sicher dank neuester Mikrowechselrichter-Technologie von führenden Herstellern**



www.creaton.de

¹ Gemäß den beim Erwerb geltenden Garantiebedingungen der Enphase Energy Inc. und der CS Wismar GmbH. Die Garantie wird alleine von der Enphase Energy Inc. und der CS Wismar GmbH vergeben; die Creaton GmbH ist kein Garantiegeber. Gesetzliche und vertragliche Gewährleistungsrechte bleiben von diesen Garantien unberührt.

25 JAHRE
LEISTUNGSGARANTIE AUF
PV-MODULE¹



AKTUALISIERUNG DES ORDNERS

„Sicher auf dem Dach“

Der Ordner "Sicher auf dem Dach" wurde kürzlich einer umfassenden Aktualisierung unterzogen. Ein Großteil der Dokumente wurde auf den neuesten sicherheitstechnischen, rechtlichen oder aktuellen Stand der Dinge gebracht.



Neue Gefährdungsbeurteilungen eingefügt

Nicht zuletzt aufgrund der andauernden Pandemiesituation wurde in den Ordner auch eine Gefährdungsbeurteilung zum Thema Hygieneschutzmaßnahmen in Coronazeiten aufgenommen. Ebenfalls berücksichtigt werden die Punkte UV-Strahlung und Hitze sowie die psychischen Belastungen. Weitere Gefährdungsbeurteilungen wurden überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht.

TRGS 519 – Asbest

Im Abschnitt Gefahrstoffe wurden diverse Aktualisierungen im Kontext der TRGS 519 vorgenommen. Der Sachkundenachweis ist nicht mehr unbegrenzt gültig und muss daher in einem Zeitraum von sechs Jahren aufgefrischt werden. Dachdeckerbetriebe, die diese Tätigkeiten ausführen, finden hier alle relevanten und aktuell gültigen Unterlagen, von der unternehmens- bis zur objektbezogenen Anzeige.

Entstehung des Ordners

Der Ordner wurde im Rahmen des Runden Tisches „Dachdeckerhandwerk“ in Kooperation mit dem ZVDH, Landesinnungsverbänden, Dachdeckerunternehmen und der BG BAU erarbeitet. Er soll den Betrieben als Leitfaden für eine sichere Durchführung im betrieblichen Arbeitsschutz dienen.

Analoger oder digitaler Ordner

Innungsmitglieder können die Inhalte des Ordners kostenlos im internen Bereich auf www.dachdecker.de unter der Rubrik „Sicher auf dem Dach“ in der horizontalen Navigationsleiste herunterladen. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, den Ordner mit den Betriebsdaten vorausgefüllt in Papierform zu erwerben. Interessierte Betriebe wenden sich bitte an Jens Möller vom LIV Hessen: jens.moeller@hessendach.de

Quelle: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V.

ZVDH-PODCAST:

alle 14 Tage neu

Ab sofort gibt es alle 14 Tage mit dem ZVDH-Podcast was auf die Ohren: Jeden Montag ab 01:00 Uhr früh informiert er alle kurz und knapp über Themen, die fürs Dachdecker-Handwerk relevant sind.

In erster Linie will der ZVDH-Podcast die Mitgliedsbetriebe erreichen, aber auch Nicht-Innungsbetriebe neugierig machen. Sie werden auch politische Themen aufgreifen, denn sie wollen sich mit ihrem Podcast dem Dachdecker-Handwerk über die Berufsorganisation hinaus eine Stimme verschaffen.

Der Podcast ist aktuell sichtbar auf Apple Podcast sowie bei Spotify (im Moment nur in der App sichtbar) und bei Google Podcast angemeldet.

Vorherige Themen waren:

Mindestlohn für Dachdecker | Erneuerbare-Energien-Gesetz | Bundesförderung für effiziente Gebäude | Merkblatt zur Bemessung von Entwässerungen | Harter Lockdown

Special: Cyber-Sicherheit für Dachdecker-Betriebe | Wer ist gefährdet? | Wo lauern die Gefahren? | Wie kann ich vorbeugen?

Ausblick auf die Messe Dach + Holz 2022 | Kinderkrankengeld erweitert | Einsatz von Leitern am Bau

Quelle: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V.



Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

Die Zeit ist reif für Design am Dach.
Der neue Designdachziegel Koramic V11.



reddot award
product design



Design by
STUDIO F·A·PORSCHE


Wienerberger

 **HOLLÄNDER**
Holz & Bedachungszentrum

Auestraße 35 | 67346 Speyer | Telefon 062 32 / 91 902-0 | Telefax 062 32 / 91 902-60
www.hollaender-speyer.de | info@hollaender-speyer.de